Wiesel. Sie sind ein prächtiger Mensch! Ich bin Ihnen zu großem Dank verpflichtet."

Ich wußte mit dieser mir unverständlichen Freude nichts anzufangen und fing an zu glauben, Henderson sei übergeschnappt. Während ich ihn mit besorgten Blicken musterte, beugte er sich plötzlich ganz nahe an mein Ohr und wisperte:

„Was meinen Sie, wenn Miß Baker ihren Diamanten wiederbekommen würde?! Aber schweigen müssen Sie, Doktor. Sie können doch schweigen, wie?"

Ich nickte benommen. Da stieß er ein närrisches Gekicher aus, packte sein Buch und verschwand um die Ecke. Ich blieb verdutzt zurück und spielte mit dem Gedanken, unsere Irrenzelle für den guten Henderson in Bereitschaft setzen zu lassen.

*

Der Gong rief bereits das zweitemal zum Lunch. Ich knöpfte eben vor dem Spiegel meine Jacke zu, da klopfte es. Zu meiner Überraschung trat Henderson in die Kabine. Er machte einen nervösen, aber sonst ganz vernünftigen Eindruck.

„Sie sind fertig, wie ich sehe. Dann kann es losgehen. In längstens einer Viertelstunde ist alles erledigt," begann er.

„Was ist erledigt, lieber Professor?" fragte ich so sanft es mir möglich war. Denn Verrückte darf man bekanntlich nicht reizen.

„In einer Viertelstunde haben wir Miß Bakers Diamant. Das heißt, wenn Sie die Güte haben, mich jetzt zu begleiten," erwiderte er ungeduldig.

Na schön, dachte ich resigniert und war neugierig, in welcher Weise sich Hendersons fixer Wahn nun äußern würde. Der Professor ging voraus, ich folgte ihm gehorsam. Als wir an der geöffneten Speisesaaltür vorüberschritten, stellte ich fest, daß der Kapitänstisch heute bis auf uns zwei vollzählig besetzt war. Die beiden Esposo, Titus Baker mit Tochter und Webster. Henderson führte mich in das Bereich der ersten Kajüte. Vor einer Türe mit der Nummer 24 machte er halt, zog einen Schlüssel aus der Tasche und beruhigte mich:

„Sie können getrost mitkommen, es ist alles in Ordnung. Ihr Käptn weiß Bescheid." Ich brauche nicht zu versichern, daß meine Spannung inzwischen aufs höchste gestiegen war. Henderson öffnete die fremde Kabine, die mit zwei Betten ausgestattet war, und legte den Finger an die Lippen. Dann stellte er den Ventilator, dessen sausendes Geräusch bisher den Raum erfüllt hatte, ab und flüsterte mir ins Ohr:

„Nun pfeifen Sie mal so wie vorhin auf dem Verdeck."

Ich gehorchte und imitierte ein-, zwei-, dreimal, erst leise, dann stärker den bekannten Lockruf, mit dem das Wiesel sein Weibchen ruft.

Und da geschah das völlig Unerwartete, das Unglaubliche: ich erhielt

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id359716164-19290400/48 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT